



mittwoch-bild

REGIONALE VERTRAGSLANDWIRTSCHAFT IN BERN • INFO@SOLITERRE.CH • WWW.SOLITERRE.CH



Mittwoch, 26. Oktober 2016 von Philipp Zaugg

Liebe soliTerre-Mitglieder,

Nachdem wir Ende August auf dieser Parzelle Kartoffeln gegraben hatten, begann die Vorbereitung für den Anbau von Nüssler-Salat (*Valerianella locusta*): Wir haben 30 Aren mit dem Grubber und der Kreiselegge bearbeitet. Danach haben wir rund 1.5 Kilogramm Nüsslersalat gesät, je im Abstand von zwei Wochen auf einem Drittel der Fläche. Nüssler-Samen sind ca. 2 Millimeter gross und werden mit einer Einzelkornsämaschine in den Boden gelegt. Wir wählten eine grossblättrige Sorte namens Duplex, einen kleinen Teil der Fläche haben wir versuchsweise mit einer anderen Sorte bepflanzt. Die Flächen haben wir sogleich mit Fliess abgedeckt. Kurz bevor die Nüssler-Pflanzen aufgelaufen sind, nach 6-7 Tagen, nahmen wir das Fliess weg und flammten mit Propan die bereits aufgelaufenen Unkräuter ab. An Unkräutern gab es Gräser, Franzosenkraut, Melden, Senf und auch Knöteriche, aber der Druck war dieses Jahr nicht hoch.

Nach dem Abflammen wurden die Nüssler-Flächen wieder abgedeckt. Als die Nüssler-Zeilen sichtbar wurden, haben wir das Fliess wieder entfernt und hackten den Nüssler mit dem Traktor und einem Hackgerät, das unter dem Traktor angebracht ist. Das hat dieses Jahr unsere Lehrtochter Sabrina erledigt, siehe kleines Bild rechts. Mit dem Hackgerät können wir zwischen den Zeilen das Unkraut entfernen. In den Zeilen haben wir von Hand nachgejäätet.

Einige Nüssler-Pflanzen wiesen Frassschäden auf, wir vermuten, dass Trauermückenlarven die Wurzeln abgefressen haben. Dagegen könnten wir nichts machen, es waren glücklicherweise nur einzelne Pflanzen betroffen. Letzte Woche haben wir erstmals geerntet. Auf diesen 30 Aren werden wir nun bis ca. März Nüssler schneiden können – von Hand – bis es keinen mehr hat oder bis der Nüssler nach der Winterpause aufstengelt, um Samen zu bilden.

Herzliche Grüsse
Philipp Zaugg